



Studienstruktur der konsekutiven und polyvalenten Studiengänge Berufliche und Betriebliche Bildung

Bachelor- und Masterstudiengänge:

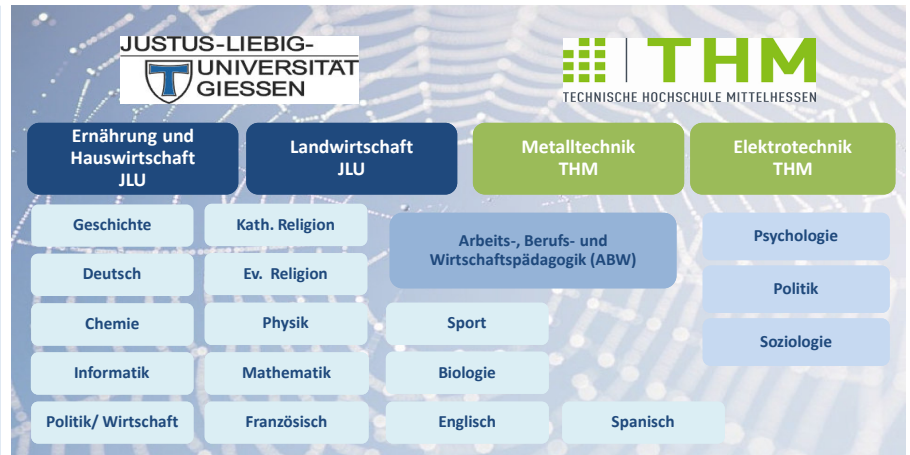
- Berufliche Fachrichtungen Agrarwirtschaft sowie Ernährung und Hauswirtschaft
- Berufliche Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM)

Aufnahmekapazität:

- Jeweils 60 Studienplätze pro Jahr im Bachelor- und Master-Studiengang

Studienaufbau:

- Vernetzung der beruflichen Fachrichtungen an der JLU und an den Fachbereichen der Metall- und Elektrotechnik der THM
- Studienanteile der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ABW), Fachdidaktik, schul- und betriebspraktische Studien und Grundwissenschaften am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der JLU
- Studienanteile des allgemeinbildenden Fachs verteilen sich über alle Fachbereiche der JLU



Studienaufbau

Master Berufliche und Betriebliche Bildung (120 CP)				
Allgemeinbildendes Fach (66-57 CP) + 12 CP Schulpraktische Studien	Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik (17CP)	Grundwissenschaften (18-9 CP)	Thesis (16 CP)	
Bachelor Berufliche und Betriebliche Bildung (180 CP)				
Berufliche Fachrichtung (90 CP)	Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik (18 CP)	Grundwissenschaften (9-18 CP)	Allgemeinbildendes Fach (18-26 CP)	Thesis (12 CP)
	Schul- und Betriebspraktische Studien (24 CP)			
52 Wochen Vorpraktikum oder einschlägige Berufsausbildung				

Studienanteile der ABW

Bachelor-Module		CP
Modul 1: Grundlagen der Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft		6
Modul 2: Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik in der beruflichen Bildung		6
Modul 3: Handlungsfelder und Kompetenzbereiche der beruflichen Bildung		6
Modul 4: Allgemeines berufspädagogisches Praktikum - „Schulpraktikum“		12
Modul 5: Betriebspraktische Studien - „Betriebspraktikum“		12
Modul 6: Thesis		12
Master-Module		CP
Modul 1: Theorie und Fachdidaktik der Berufsbildung		8
wahlweise	Modul 2a: Organisationsentwicklung und Beratung	6
	Modul 2b: Berufspädagogische Integration und Inklusion	
Modul 3: Berufsbildungsforschung und Professionalisierung		3
Modul 4: Thesis		16

Praxisphasen in den Studiengängen Berufliche und Betriebliche Bildung

- Frühe und kontinuierliche Professionalisierung
- Voraussetzung für das Studium: Ausbildung oder betriebliche Erfahrungen von mindestens 52 Wochen in einschlägigen Berufen der gewählten beruflichen Fachrichtung
- Großteil der Studierenden (über 70 %) verfügt über eine Berufsausbildung
- Schulpraktika:** 5-wöchiges allgemeines berufspädagogisches Praktikum im Bachelor, 5-wöchiges Fachpraktikum des allgemeinbildenden Unterrichtsfachs im Master
- Betriebspraktika:** 8-wöchiges Betriebspraktikum in einschlägigen Berufen der gewählten beruflichen Fachrichtung im Bachelor
- Begleitung der schul- und betriebspraktischen Phasen durch Vor- und Nachbereitungsseminare an der JLU



Studienvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachgebundene Hochschulreife
- Fachhochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung
- Hochschulzugangsberechtigung aufgrund beruflicher Vorbildung nach HHG §54 Absatz 2

Quereinstieg

- Einmündung nach Abschluss einer einschlägigen Fachwissenschaft in einem grundständigen Studiengang, z.B. Studierende mit einem Abschluss der Ingenieurwissenschaften oder Ökotoptologie
- Anerkennung der beruflichen Fachrichtung und Einstufung in ein höheres Fachsemester

Tätigkeitsfelder

- Bachelor-Studiengänge** qualifizieren für:
 - berufliche, betriebliche und außerschulische Tätigkeiten in öffentlichen und privaten Einrichtungen, Unternehmen und Verbänden
- Master-Studiengänge** qualifizieren für:
 - den Vorbereitungsdienst des Lehramts an beruflichen Schulen
 - leitende Tätigkeiten in der beruflichen und betrieblichen Bildung
 - Promotion und Forschung